

Spendenerfolg und Super-Schwimmer

Bürgermahl bringt rund 3000 Euro ein

Zwar zogen Hans-Joachim Tessner und Joachim Rebmann in der Mönchskutte am Sonntag als Bittsteller für die gemeinnützige Bürgerstiftung übers Bürgermahl an der Abzucht, doch ihnen stand nicht der Sinn nach Einzelspenden. Vielmehr wollten sie steuerabzugsfähige Patenschaften forcieren, mit denen man bestimmte Projekte der Stiftung fördern kann. „Das ist keine einmalige Geschichte, sondern etwas, was

nachhaltig ist und Identifikation stiften soll“, erklärten die beiden Teilnehmer des Mahls an den Tischen. Grund für eine nachhaltige Steigerung der Finanzierung gibt es: Nachfrage für Hilfe gibt es derzeit in einer Höhe von 100000 Euro, bedient werden kann aber nur eine Summe von bis zu 40000 Euro.

Beim Bürgermahl selbst wurde mit 3000 Euro nach den Worten von Vorstandsmitglied Dr. Otmar Hesse etwas weniger ein-

genommen als im Vorjahr. Als Grund dafür nannte er höhere organisatorische Kosten. Im Gegensatz zu anderen Städten werde das Bürgermahl in Goslar nicht von Sponsoren unterstützt, sondern von der Bürgerstiftung finanziert. Trotzdem sei die „Lange Bank“ ein Erfolg gewesen. Lob habe es für die drei Veranstaltungsorte gegeben.

Und an einigen Tischen sei bis in den späten Abend hinein gefeiert worden, sagte Hesse. hgb/-tge



Hans-Joachim Tessner und Joachim Rebmann in der Mönchskutte sind als Bittsteller für die gemeinnützige Bürgerstiftung unterwegs beim Bürgermahl an der Abzucht. Foto: Kusian-Müller

Schulklasse gewinnt Pokal voller Gummibärchen

Mit strahlenden Augen nahmen die beiden Klassensprecher der vierten Klasse der Grundschule Hahndorf Lena Bödeker und Malwin Lohse den mit Gummibärchen gefüllten Pokal entgegen.

Die Mitarbeiterin des Landes-Schwimmverbandes-Niedersachsen (LSN) Antje Heyer überreichte am Dienstag den Pokal sowie Urkunden und Wasserspielgeräte an alle 19 Schüler. Die Klasse von Kathrin Gebhardt hatte am LSN-Wettbewerb „Niedersachsen schwimmt“ teilge-



Die vierte Klasse der Grundschule Hahndorf mit dem Pokal für die erfolgreiche Teilnahme bei „Niedersachsen schwimmt“. Foto: Schenk

nommen und mit 3238 Punkten die Mindestpunktezahl um über 1000 Punkte übertroffen. Unter 256 Grundschulen und Kindergärten, die teilgenommen haben, zählte die Hahndorfer Schule zu den zehn ausgelosten Gewinnern.

„Für uns ist es sehr wichtig, dass alle Schüler schwimmen lernen und keine Angst vor dem Wasser haben“, sagte Schulleiterin Astrid Nitsch. Allerdings sei es von Jahr zu Jahr schwieriger, das Angebot wegen der hohen Fahrtkosten und Ein-

trittsgelder aufrecht zu erhalten. Der LSN möchte mit dem Wettbewerb einen Beitrag gegen die hohe Anzahl von Nichtschwimmern leisten. Bei den zwölf Übungen stand der Spaß im Vordergrund. So mussten bei der Übung „Rodeo“ die Kinder auf einem Brett sitzend eine Strecke von zehn Metern zurücklegen, ohne herunterzufallen. Jedes Kind sammelte dabei Punkte für seine Klasse und trug auf diese Weise zum Gesamterfolg bei. enk

